Italien: Elektrobusse erreichen 49 Prozent Marktanteil im Busmarkt

Artikel vom **13. Juli 2026**
E-Busse

In Italien haben batterieelektrische Busse im ersten Halbjahr 2026 deutlich zugelegt: 1.587 Neuzulassungen entsprechen 49 Prozent des Marktes. Besonders im Stadtbussegment prägen emissionsfreie Fahrzeuge die Entwicklung, während Diesel, Hybrid sowie CNG und LNG Anteile verlieren.

(Bild: news.busworld.org)

Der italienische Busmarkt hat im ersten Halbjahr 2026 deutlich zugelegt. Zwischen Januar und Juni wurden 3.241 Busse und Reisebusse mit mehr als 8 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht neu zugelassen. Das entspricht einem Plus von 66 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum, in dem 1.954 Fahrzeuge registriert wurden. Grundlage sind ANFIA-Daten, die in italienischen Fachmedien aufgegriffen wurden. Ein zentraler Treiber war der Abschluss von Auslieferungen, die über Next Generation EU finanziert wurden und vor der Frist Ende Juni in Betrieb gehen mussten. Dadurch verschob sich auch die Antriebsstruktur: Diesel war erstmals nicht mehr die dominierende Technologie. Insgesamt wurden 1.111 Dieselbusse zugelassen, darunter

28 biodieselbetriebene Modelle. Der Dieselanteil lag damit bei 34,3 Prozent.

Batterieelektrische Busse prägen den Stadtverkehr Batterieelektrische Fahrzeuge stellten im ersten Halbjahr 2026 den größten Anteil am italienischen Busmarkt. Insgesamt kamen 1.587 BEV neu auf die Straße; im ersten Halbjahr 2025 waren es 353. Damit erreichten sie 49 Prozent aller neuen Buszulassungen. Besonders deutlich zeigt sich die Entwicklung im Stadtbussegment. Von 1.941 neu zugelassenen Fahrzeugen der Klasse I waren 1.519 batterieelektrisch. Das entspricht 78 Prozent der neuen Stadtbusse. Zugleich wuchs das Segment selbst deutlich: Die Zahl der Klasse-I-Zulassungen stieg im Jahresvergleich von 781 auf 1.941 Fahrzeuge, also um 148,5 Prozent. Auch im Überland- und Intercitybereich kamen elektrische Fahrzeuge hinzu. In der Klasse II wurden 68 batterieelektrische Busse registriert, sämtlich Modelle des »Iveco Crossway«. Damit erreicht die Elektrifizierung in Italien nicht nur den innerstädtischen Linienverkehr, sondern zunehmend auch regionale Einsatzprofile.

Wasserstoff legt zu, Gas und Hybrid verlieren Anteile Neben batterieelektrischen Fahrzeugen verzeichneten auch Brennstoffzellenbusse relevante Stückzahlen. Im ersten Halbjahr 2026 wurden 179 Wasserstoffbusse zugelassen. Ihr Anteil am Gesamtmarkt lag bei 5,5 Prozent. CNG- und LNG-Busse kamen zusammen auf 301 Registrierungen. Im Vorjahreszeitraum waren es noch 506 Fahrzeuge. Der Marktanteil sank damit auf 9,3 Prozent. Auch Hybridbusse gingen zurück: Nach 203 Zulassungen im ersten Halbjahr 2025 wurden nun 69 Fahrzeuge registriert. Ihr Anteil lag bei 1,9 Prozent. **Hersteller-Ranking im Gesamtmarkt und bei Elektrofahrzeugen** Iveco Bus führte den italienischen Gesamtmarkt mit 1.325 Registrierungen und einem Anteil von 40,9 Prozent an. Auf den weiteren Plätzen folgten Daimler Buses mit zusammen 298 Mercedes-Benz- und Setra-Fahrzeugen sowie Solaris mit 233 Registrierungen. BYD erreichte mit 218 ausschließlich batterieelektrischen Bussen Rang vier und einen Marktanteil von 6,7 Prozent. Danach folgten Scania mit 200 und MAN mit 194 Fahrzeugen. Im batterieelektrischen Segment lag der erstgenannte Hersteller mit 889 Registrierungen vorn. Das entsprach 56 Prozent aller in Italien neu zugelassenen Elektrobusse im ersten Halbjahr 2026. Danach folgten BYD mit 218 Einheiten beziehungsweise 13,7 Prozent sowie King Long mit 107 Fahrzeugen. Yutong registrierte 80 elektrische Busse, CRRC 79 und Solaris 55.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag